

Landgrafenhaus

1791 entstand im Kurpark das Kleine Logierhaus. Der Bau wurde 1934 durch einen Brand zerstört und im gleichen Stil wieder errichtet. Heute wird das Gebäude als Landgrafenhaus benannt und beherbergt ein ganzheitliches Diagnostik- und Behandlungszentrum.

Brunnentempel

Im Mai des Jahres 1790 wurde über der Trinkquelle der Brunnentempel in römisch-architektonischen Stil errichtet. 1842 wurde der Brunnentempel in seiner heutigen Form aus Sandstein erbaut.

Haus Kassel

In dem Traiteurhaus von 1791, dem späteren Haus Kassel, ist heute die Tourist-Information untergebracht. Hier befindet sich auch der Schwefel-Trinkbrunnen.

Kur-Apotheke

1794 entstand das Gebäude der heutigen Kur-Apotheke, einst Jagdschlösschen Bergleben bei Rehburg von Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe. Die Steine und Balken aus dem abgebrochenen Jagdschlösschen wurden zum Aufbau in Bad Nenndorf benutzt.

Schlösschen

An der schönsten Stelle im Kurpark wurde 1806 im Klassizismus das Schlösschen errichtet und zur fürstlichen Sommer-Residenz bestimmt. König Jérôme von Westfalen, Bruder Napoleons, genoss seinen Aufenthalt in diesen Räumlichkeiten. Genuss und Lebensfreude stehen auch heute an erster Stelle dieses Hauses.

Liespavillon

Einst spielten im Pavillon Kapellen zur Parkmusik auf. Zu besonderen Anlässen wird das Rondell aus dem Jahre 1863 auch heute für musikalische Darbietungen genutzt.

Schlammbadehaus

Das dritte Schlammbadehaus wurde 1892 erbaut. Nach der Eröffnung wurden die beiden bestehenden Schlammbadehäuser abgebrochen. Heute ist es nach neuesten Kriterien umgebaut und beinhaltet Wohnungseinheiten.

Der Königliche Brunnenarzt Dr. Ewe eröffnete im gleichen Jahr seine neuerbaute Villa und richtete hier erstmalig eine Winterkur ein. Das spätere Sanatorium ist die heutige Landgrafen-Klinik.

Deisterhaus

Das 1904 erbaute Logierhaus ist heutiger Sitz der Verwaltung des Staatsbades. Es enthielt in seinen drei Stockwerken 31 Zimmer mit 41 Betten, einen Saal und drei Küchen.

Neues Großes Badehaus

Am 22. Juni 1906 wurde das „neue Große Badehaus“, im Rokoko-Stil konzipiert, feierlich eröffnet. Hiermit hatte der Kurort Kureinrichtungen, die modernsten balneologischen Anforderungen entsprachen. Heute wird das Gebäude als Hotel genutzt.

Kurtheater

Das Kurtheater wurde 1909 eingeweiht und steht noch heute kulturellen Veranstaltungen wie Theater und Kabarett zur Verfügung. Ebenso steht den Cineasten das Kino „Phönix“, im Jahr 2013 auf modernsten Technikstand umgerüstet, zur Verfügung.

Musikmuschel

Der Neubau des Musikpavillons in Muschelform aus dem Jahre 1912 steht noch heute auf der Esplanade im Kurpark und bietet in den schönsten Monaten des Jahres attraktive musikalische Highlights. Mit dem sogenannten Hamburger Dach ist für Schatten gesorgt.